

Augen auf beim Kauf von Kinderlampen

Wiesbaden, 14. Dezember 2021. Ob mit Sternenhimmel oder in lustiger Tierform: Kreativ gestaltete Nachttischlampen sind bei Kindern sehr beliebt – und stehen auf so manchem Wunschzettel. Doch nicht alles, was hübsch ist, ist auch kindersicher. Das R+V-Infocenter rät Eltern deshalb, die Leuchten vor dem Kauf kritisch unter die Lupe zu nehmen.

Kleine Kinder lieben Nachttischlampen, die sie selbstständig an- und ausschalten können. Doch einige Modelle können Unfälle verursachen oder zu Verletzungen führen – etwa durch falsche Leuchtmittel. „Halogenlampen sind beispielsweise ungeeignet, weil sie sehr heiß werden. Die Kleinen können sich daran verbrennen“, sagt Torben Thorn, Beauftragter für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltmanagement bei der R+V Versicherung. „Zudem können sie Stoffe und andere leicht brennbare Materialien entzünden, etwa wenn die Bettdecke darübergerlegt wird.“

Problematisch sind auch Energiesparlampen. Sie werden zwar nicht heiß, enthalten aber Quecksilber – und sind zerbrechlich. „Geht die Birne kaputt, atmen Kinder die giftigen Dämpfe ein. Auch die Splitter stellen eine Gefahr dar“, erläutert R+V-Experte Thorn. Eine sicherere Alternative für das Kinderzimmer sind LED-Leuchten. Sie erhitzen sich deutlich weniger als andere Leuchtmittel, enthalten keine gefährlichen Substanzen und sind robust. „Für die Augen sind LEDs in warmem Weiß am besten.“

Empfindliches Material, lange Kabel, hohe Spannung

Ein weiterer Schwachpunkt sind Kabel. Torben Thorn empfiehlt, im Kinderzimmer grundsätzlich nur Lampen mit höchstens 24 Volt Spannung zu verwenden. „Auch lange Kabel sind nicht ideal. Wenn sie porös oder beschädigt sind, kann dies einen Stromschlag oder Brand auslösen.“ Zudem besteht bei Kabeln immer Strangulationsgefahr. Weiterer Tipp des R+V-

Pressemitteilung Nr. 40.2021

Das R+V-Infocenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-Infocenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:
Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg,
Tel. 06172 9022131, E-Mail: a.kassubek@arts-others.de

www.infocenter.ruv.de,  @ruv_news

Experten: Eine Lampe für Kinder sollte umkippen oder herunterfallen können, ohne gleich zu zerbrechen.

Weitere Tipps des R+V-Infocenters:

- Beim Kauf von Leuchtmitteln immer auf Prüf- und Qualitätssiegel achten.
- Braucht das Kind nachts Beleuchtung, kann diese in Bettnähe sicher an einer Wand befestigt werden. So ist der Reiz genommen, mit der Lampe zu spielen. Eine Alternative sind Nachtlichter für die Steckdose.
- Wichtig: In Kinderzimmer gehört immer ein funktionstüchtiger Rauchmelder.

Pressemitteilung Nr. 40.2021

Das R+V-Infocenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-Infocenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:
Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg,
Tel. 06172 9022131, E-Mail: a.kassubek@arts-others.de

www.infocenter.ruv.de, [@ruv_news](https://twitter.com/ruv_news)